

# REFERATEKONFERENZ

## Protokoll

278. Sitzung / Sondersitzung nach §29 Organisationssatzung

Heidelberg, Freitag, den 19. Januar 2024

- öffentlicher Teil –

Tagesordnung	2.1 Unterstützung der Initiative #Nie wieder ist jetzt!.....	3
Verzeichnis anwesender Mitglieder .....	3 Sonstiges .....	4
1 Zur Tagesordnung .....		3
2 Anträge allgemeiner Art.....		3

# Verzeichnis anwesender Mitglieder

## Stimmberechtigte Mitglieder

<b>Amt</b>	
Vorsitz	
Referat für IT und Infrastruktur	X
Finanz- und Haushaltsreferat	X
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	X
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	X
Referat für Kultur und Sport	X
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	X
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	unbesetzt
Sozialreferat	X
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	X
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	X
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	X

## Beratende Mitglieder

Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	Unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	

Gäste:

## 1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr**

ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Aufnahme Antrag auf die TO:

## 2 Anträge allgemeiner Art

### 2.1 Unterstützung der Initiative #Nie wieder ist jetzt!

*Gemäß §29 OrgS kann das Präsidium des Studierendenrats die Referatekonferenz ermächtigen, Entscheidungen anstelle des StuRa zu treffen, wenn absehbar ist, dass der StuRa nicht rechtzeitig und beschlussfähig zusammentritt und die Angelegenheit unaufschiebbar ist. Dies ist am 15.01.24 geschehen. Die Mitglieder des StuRa und dessen Präsidium sind mehr als 3 Tage vorab informiert worden.*

**Antragssteller\*innen:** Jakob, Harald, Fachschaft SAW, Fachschaft Geschichte, Bernice, Bela, Kulturreferat

**Antragsteller\*in und Kontakt-Mailadresse:** Referat für IT und Infrastruktur, it@stura.uni-heidelberg.de

**Antragstext:** Die Refkonf beschließt, die Initiative #Nie wieder ist jetzt! und insbesondere die Demonstration am Samstag, den 20. Januar 2024 zu unterstützen, indem sie diese über VS-Kanäle bewirbt und sich als Bündnispartner nennen lässt.

#### **Begründung des Antrags:**

Das soziale Zusammenleben in der Studierendenschaft und alle Studierenden profitiert stark von einer offenen, freiheitlichen Gesellschaft und interkulturellem Austausch. Im Hinblick auf nun zu Tage getreten äußerst bedrohliche politische Entwicklungen, namentlich den „Masterplan zur Remigration“ ([https://de.wikipedia.org/wiki/Treffen\\_von\\_Rechtsextremisten\\_in\\_Potsdam\\_2023](https://de.wikipedia.org/wiki/Treffen_von_Rechtsextremisten_in_Potsdam_2023)), der unter von Mitgliedern der rechtsextremen AfD und der Werteunion diskutiert wurde, ist es wichtiger denn je, sich jetzt als Gesellschaft im Allgemeinen und als Verfasste Studierendenschaft im Speziellen gegen den Gedanken zu positionieren, Überlegungen wie der Masterplan stammten „aus der Mitte der Gesellschaft“ und würden von der Mehrheit schweigend mitgetragen. Eine tatsächliche Umsetzung dieser Pläne, betreffe alle Studierenden unserer Studierendenschaft. Viele Studierende haben einen Migrationshintergrund, einen Fluchthintergrund, sind ausländische Staatsbürger und / oder unterstützen die Demokratie, die von Rechten Gruppen gehasst werden. Dieser Pläne bedrohen die Existenz unserer Studierendenschaft in seiner jetzigen Form, weiterhin bedrohen sie langfristig die

Wissenschaftsfreiheit, die Grundrechte, die Menschenrechte und letzten Endes unsere Freiheit, Verfassung und Unversehrtheit.

**Diskussion:**

**Abstimmung:** 9 – 0 – 1 angenommen

### 3 Sonstiges

Treffen bei der StuRa-Wahl: Es wird eine Umfrage bei Telegram gemacht.

Es gab Komplikationen bei der Einladung, darum kümmert sich das IT-Referat.

**Ende der Sitzung: 18:15 Uhr**